



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vam torn vnde der güdicheit Gades**

**Huberinus, Caspar**

**Magdeborch, 1538**

Trost wedder de sorge tidtliker neringe.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34327**



## Trost wedder de sorge

Wente des mostu dick erwegen / dat du nu vordan hen stedes tho velde liggen most / mit mannigerley anfechtunge / de dy de Sathan tho schicken wert / vp dat he dick van louen an Christo bringen möchte / dat du den vorigen vngelouen wedder annemest / Wente de Däuel einmal vthgedreuen ys / vnde mercket / dat dat hus gesüuert vnde gereiniget ys geworden / So gheit he hen vnde nimpt söuen erger däuel / tho sict denn he suluest ys / vnde kert allen vlith an / efft he dick wedder affwendig van Christo maken möchte vp dat he syne waninge wedder möchte besitten / vp dat dat leste erger wörde denn dat erste. Darumme sy gerust vnde gewarnet / dat he dy nicht wedder ynbrecke vnde eins mit dem andern verderue. Vp dat du öuerst des Däuels list deste beth verstan könnenst / vnde dick darinn wetest tho richten / So mercke nu desse nasolgende puncte.

## Trost wedder de sorge tidtliker neringe.

**T**hom ersten / mostu vor allen dingen wol gerüstet syn mit der hilligen schrift / dat du dy eine rustkamer makest / darinne du allerley wapen des Gódriken wordes im vórrade hebbest / vp dat wenn ydt van nöden syn wert / heruór könnenst then de wapen / de dy am bequemesten sint / dy nen viendt darmede tho stórtten / Wente du heffst nicht allene mit flesch vnde blode tho frisen / sonder



gen/sonder mit den geisten de inn den lufften  
regeren. Darumme sy vorsichtick vnd rüste dick  
wol/vp dat du alletidt vp allen siden / wor de  
viendt herin plagen wil/dyne wapen hebbest /  
vnde se wedder en vören kōnest. Ydt ligt d̄  
uerst nicht an veel schriffen/ydt ligt allene dar  
ann/ dat du einen sprōke edder twe recht kōn  
nest vören/vñ dy desulvigen nicht vth der hand  
latest nemen.

Wente dar fraget de Dünel nicht na/ wen  
du rede vele schriff hefft/vnd du se d̄uerst nicht  
recht vōrest/dat ys / mit rechten gelouen dick  
nicht darup vorlest vnde trozest/gelick als wen  
du eine rüstkamer vull wehre heddest/vnde dick  
dyn viendt/wor snell auerfelle mit einem selzā  
men wapen/du d̄uerst lepest inn einer yle in de  
rustkamer/vnd wūstest vam grotem haste nicht  
wat du vor eine wehre schuldest her nemen/ dar  
du dynem viende wedderstand mede don kōn  
dest/vnde tho boddem slan/ Dar wōrdestu bald  
de auerwunnen/wen du de wehre nicht recht vō  
ren kōndest wedder en/ edder ein vnrechte brui  
kedest.

Darumme mostu vp allerley anfechtunge  
mit sonderliken sprōken gerüstet syn/vp dat du  
se wedder en van stund an vören kōnest/wenn  
he dick angript. Als wen dick de listige Sathan  
anlopt/mit der sorge tidtliker neringe vnde dick  
mit dem vngelouen sleit/dat du Gade nicht ver  
truwen kanst dat he dy dine tidtliken neringe ge  
uen werde/vnde dick ernerer/ Wedder desse an  
fechtunge mostu ein sonderlick wordt Gades  
G iij hebben



**W**o men Godt vmmē tidtlike  
hebben / darinne dy Godt lauet vnde thofecht /  
He wille dick versorgen vnde erholden / So nimm  
dessen spröke vor dick / Werp dyn anliggen vp  
den **HEILIGEN** / de wert dick versorgen / psal.  
xlv. Gript dick nu de Däuel an / vnde giff dy yn  
dat du sorgen schollest / wo du dick erneren wil-  
lest / wat du etten vnde drincken werdest / So ge-  
dencke van stund an / Desse anfechtunge der tidt-  
liken sorge / ys stracks wedder dat wordt Gades  
dat dat secht / Ick scholle nicht sorgfoldich syn /  
myn hemmelsche Vader wert mick schone vort  
sorgen / eer ick en daromme bidde / weth he altes  
de wat my van nöden ys.

Daromme nym dat söste capitel Matthei  
wol vor dick / dar suluest vindestu wapen genug  
wedder desse anfechtunge vnde yngeuinge des  
Däuels. Heue ock an vnde bidde Godt ernstlick  
dat he dick nicht ynn versökinge vallen late / ge-  
lick alse Christus syne Jüngern vermanet tho  
bidden / do de stunde der versökinge vorhanden  
was. Daromme heue an vnde bidde / als dick  
Christus geleret hefft tho bidden / vnde sprick /  
Vader giff vns vnse daglike brodt / Wente dar  
heffstu izund ein orsake tho bidden / vnde dreng  
ger dick / dat du vth herten grund tho Gade rot-  
pest vmmē hülpe / daromme sprick.

**W**o men Godt vmmē tid-  
like nering bidden schal.  
Almechtige